



Wenzel's Grabmonument auf dem Dreifaltigkeits-Friedhof in Berlin.

Wolff von Wenzel ist auf dem Dreifaltigkeits-Friedhof zu Berlin ein Grabmal gesetzt worden. Das Monument wurde aus normanischen Zierwerksteinen hergestellt und im Keller von H. Schilling, Berlin, angefertigt. Die Büste Wenzel's, die sich in der Nische befindet, ist ein

Wolff von Wenzel, ein Mitglied der Nationalgarde lebenden Hülse Wenzel, eines Bruders von Heinrich Wenzel. Das Grab trägt die einfache Inschrift: 'Wolff von Wenzel, geb. 8. Dezember 1815, gest. 9. Februar 1906.'

Kleine Chronik.

• Berlin, 24. Juli. (Eisenbahnblende) Auf der Fahrt von Wien nach Berlin wurde ein tüchtiger Offizier beiseite, der sich in der Hauptstadt zum militärischen Diensttritt melden wollte. Die Eisenbahnblende nahmen aus seinem Mantel Viehtische und Wölfe mit sich, die Jagdtrophäen und französischen Goldes im Gesamtwerte von 3000 Mk. Sie konnten bisher nicht ermittelt werden.

• Regensburg, 24. Juli. (Feuer in einem Eisenbahnwagen) Auf der Station Waiditz bei Regensburg geriet ein Wagen 2. Klasse des Eisenbahnzuges Nr. 123 Leipzig-Wien in Brand; die Flammen schlugen lichterloh heraus. Den verunglückten Mitreisenden des Personen- und der Frachtwagen gelang es nach einer halben Stunde, den Brand zu löschen. Verletzt wurde niemand; die Ursache des Unfalls ist unbekannt.

• Offen, 24. Juli. (Drei Personen aus dem Feuer gerettet) Eine aussergewöhnliche Szene ereignete sich in dem Industriehaus Hottelmann. Die Frau eines Bergmanns, die von ihrem Manne mit einem Messer verletzt wurde, sprang aus dem brennenden Stockwerk auf die Straße. Unmittelbar darauf löste ihre neunjährige Tochter aus ihr nach der wütenden Mann mit dem Messer in der Faust. Alle drei blieben unverletzt auf dem Platz liegen und mussten ins Spital gebracht werden.

• Köln, 24. Juli. (Ein grausamer Mordverbrechen) Der Fabrikarbeiter Zimmermann in Leinfelden, Bezirk Köln, hatte von einem Italiener eine Uhr und 4 Mk. für den Reparatur erhalten. Zimmermann entdeckte das Geld für sich selbst und löste, wie die Untersuchung zu vermelden, den Verdacht, den Italiener zu erwidern. Er schlug ihn mit einem schweren Hammer nieder und schleppte ihn hinter in das Refektorium der Fabrik, um den Verunglückten lebend im Keller zu verbrennen. Durch Arbeiter überführt, floh Zimmermann, stellte sich aber später der Polizei in Neules.

• Ludwigshafen, 24. Juli. (Verzweiflungstat) Ein 17-jähriger Freizeitschüler, der einen Kameraden beim Spielen mit einem Tadeln erschossen hatte, vergiftete sich aus Scham darüber mit Zyan.

• Karlsruhe, 24. Juli. (Zum Prozess Hau) Der Vater des Rechtsanwalts Hau erlitt nach der Verhaftung des Todesurteils gegen seinen Sohn einen neuen schweren Schlaganfall. Dem Vernehmen nach ist sein Zustand befriedigend. — Die Kosten des Prozedurverfahrens werden von holländischen Betrugern auf 45 000 Mk. berechnet. — Als in der Nacht zum Sonntag der Wladimir Graf, Wladimirburg kein Gutachten über den Angeklagten Rechtsanwalt Hau erlassen hatte und entlassen war, löschte er vor seiner Verhaftung nach einem Verhör der Frau einige Gelder, welche dieser in seinem Wohnort längere Zeit aufbewahrt hatte. — Gehörten Sie mir, der geachtete Herr Rechtsanwalt, Ihnen meinen Dank auszusprechen für Ihren Bericht an mich. Ich habe an der Freisprechung Ihres Klienten keinen Zweifel mehr. Und wenn auch manchmal im Dunst steht, an seiner Rückkehr nach Nord hat ich jetzt meinem ersten Wunsch keinen Zweifel. Das dachte ich Ihnen erst jetzt sagen, weil ich es vermeiden wollte, meine Aufregung Ihnen eher mitzuteilen als in voller Öffentlichkeit. Grüßen Sie Ihren Klienten von mir, der trotz aller moralischen Schuld, die er zu tragen glaubt, meine Hochachtung durch seine Tapferkeit erlangen hat. Mit freundlichen Grüßen für ergebenen Wladimirburg.

• Hamburg (Wochen), 24. Juli. (Internationale Taschendiebstehungen im Schnellzugverkehr München—Wien—Schnellzug) In dem letzten Zug der Wien. Zwei Diebstehungen wurden verübt, die mit 400 bzw. 600 Mk. Inhalt gelohnten und dem Amerikaner Rodewald wurde eine Geldtasche mit 20 000 Pfd. St. in Kreditbriefen, lautend auf den Namen Harrold u. Comp., Paris, entwendet. Die Diebstahlsfälle sind gelagert.

• Wien, 24. Juli. (Die gefesselte Gattin Seppel's) Die Gattin des Seppel's hält sich fortan in Wien auf, um dort eine Wiederannahme ihres Schwelgerechts gegen ihren Gatten durchzusetzen. Veranlassung zur Trennung der Ehe hatte, wie einmündlich, die naturgemäße Lebensweise der Admowits gegeben, die in Kleidung und Haltung nach den höchsten Gebräuchen der Naturkost lebte. Diese Lebensweise scheint die ehemalige Frau Seppel's auch in Wien weiterzuführen; Wilhelmine Admowits geht nur abends mit ihren Schwestern spazieren, um kein Aufsehen zu erregen, sie fällt jedoch wiederum sofort durch ihre abenteuerliche Kleidung und ihren marshallischen Gang auf. Sie trägt Sanbale und über hohen Sohlen einen luftigen Rock, darüber einen Waldmantel von ab-

weirdlicher Farbe und Form. Auf dem ungepflegten Haar sitzt ein altes Netzkopfen. Das einst hübsche Gesicht ist bager und farblos, die Augen blicken milde und abgebannt. Die ehemalige Gattin Seppel's geht mit zu Boden gesenktem Blick, ganz in sich versunken, schnell zum Mann, wenn ihre Schritte zu erwidern, und macht den Eindruck einer Schwelgerin, die insuliert geföhrt wird.

• Triest, 24. Juli. (Zu der Bootskatastrophe in Gattelnauvo) worüber wir in vorletzter Nummer kurz berichteten, wird weiter gemeldet: Der Professor an der Technischen Mittelschule in Triest, Johann Berlin, machte mit bestimmten Daten bekannt, dass die Gattelnauvo eine Ausfahrt in einer Bark ins Meer. Die Bark wurde von Sturm überfallen und kippte um. Professor R. und der Barkenführer wurden gerettet, die Gattin, der Sohn und die Tochter des Professors sind ertrunken.

• Genf, 24. Juli. (Betriebsgerien eines Bankprofessors) Hier erregt eine Betrugsskizze, der die Bankfirma Jacques Gay & Cie. zum Opfer gefallen ist, großes Aufsehen. Der Bankist dieser Firma, Jules Canard, verlor es, während längerer Zeit deponierte Betrugsskizze auf betrügerische Weise unbedacht zu realisieren und besetzt die Bücher für sich. Das Geld verwendete er hauptsächlich zur Deckung großer Aktienverlusten in Paris. Die Untersuchungen betrafen sich nach den vorläufigen Schätzungen auf Beträge im Werte von 400 000 Franken, wovon Canard bereits 17 000 Franken realisiert hat. Die Möglichkeit, das so anfänglich hohe Vermögen in kurzer Zeit verliert zu werden, erklärt man sich durch eine längere Zeit der Verschwendung. Wegen des ungetreuen Professors ist ein Strafverfahren eingeleitet, da Canard flüchtig ist.

• Eiferer, 24. Juli. (Eine Tote von Dampfer Berlin) Vor einigen Tagen wurde hier am Hochufer eine französische Angehörige, die nachher erfuhr, dass sie am Hochufer von Dampfer Berlin ertrunken ist, bezeugt. Sie trug außer guter Kleidung eine goldene Uhr und eine goldene Kette mit Halskette, jeder alles ohne Zeichen. Sie wurde am dem hiesigen Dampferbetriebsleiter übergeben.

• Petersburg, 24. Juli. (Die Abiturienten von Sankt) Ein originelles Mittel zur Erleichterung des Examen wurden kürzlich nach den Befehlen russischer Minister die Abiturienten des Programmiums und der Realia in Sankt an. Fast jeder dieser hoffnungsvollen Jünglinge hatte aus seinem Tisch einen Revolver liegen. Die Lehrer wagten es nicht gegen die bewaffnete Menge irgendeine einschüchternde Bemerkung zu machen, die in entgegenliegender Richtung des Schulsaal. Jetzt stand dem gegenseitigen Abstreifen nichts mehr im Wege, und alle abgelegten Arbeiten waren durchaus befriedigend.

• Kopenhagen, 24. Juli. (Ueber den sechsfachen Mord) Im Dorf Tois bei Solrobo in Dänemark, von dem die Verleumdung berichtet liegt jetzt folgende Mordgeschichte vor. Das Opfer, genannt Sore, gehörte dem Vater, bei dem die Wärdnerin bedient wurde, rettete sein Leben durch Flucht auf den Heuboden. Es erzählt, daß die Frau zuerst keine drei Schwäger, acht, sechs und vier Jahre alt, ertränkt habe. Dann habe sie draußen ruhig nach den Säcken geht, um daraus ihre eigenen Kinder, fünflinge von 13 Monaten und einen fünfjährigen Säugling, ebenfalls zu ertränken und seinen Leichnam in den See zu werfen. In einem hinterlassenen Briefe gibt die Wärdnerin als Beweggrund zu der inhumanen Tat die ihr von dem Bauern wegen jählicher Desambung seiner Kinder gutwillig gewordene Bindung an.

• New York, 24. Juli. (Die Unthierheit in den Straßen) nimmt einen erschreckenden Umfang an. In den zahllosen Verbrechen, die in New York in der letzten Zeit vorgefallen sind, sind die Verbrechen, kommen in New York noch die vielfachen Verbrechen, die von den Angehörigen der armen Kolonien aus aller Herren Länder verübt werden. Der reichste Minister in der Union, Woodhous Taft, ist von einem Handmann namens Hamar Hoornjan erschossen worden, als er eben in sein Geschäft in Union Square in New York eintrat. Das Verbrechen wurde in Folge der Verleumdung verübt, der sogenannten 'Nationalität der Arbeiter' auf deren Erpressungsversuche eine große Bestrafung zu geben. Die Verleumdung ist in letzter Zeit in New York verübt worden. In der letzten Woche wurde getötet morgen ein Arbeiter von ihrem eigenen Arbeitgeber erschossen. Der Arbeiter ging darauf in die Stadt, verunmündet dort einen Arbeiter tödlich und wurde schließlich von einem Verleumdung, der ihn festnahm, selbst tödlich verunmündet. — Angestellte auf kleine Wärdner werden erschreckend häufig verübt, innerhalb weniger Stunden wurden sechs Kinder getötet. Die Polizei fürchtet, daß irgend ein Verbrechen in New York stattfinden und Blutergüssen hervorgerufen werde.

• New York, 24. Juli. (Eine Humane) Hinrichtung) Bei der Hinrichtung des zum Tode verurteilten Missethats Henry White zu Columbus, Ohio, ereignete sich eine seltene Szene. Der Delinquent war auf dem elektrischen Stuhl geschnitten, und der Strom wurde geschlossen. Trotzdem die Spannung 1150 Volt betrug, war der Schlag nicht imstande, den Mann zu töten, und der überwachende Herr konstatierte, daß das Herz immer noch regelmäßig schlug. Man schloß den Strom nunmehr zum zweiten Male, ohne aber das gewünschte Resultat erzielen zu können. Daraufhin wurde beschlossen, den Strom zu verstärken. Als jetzt der Strom geschlossen wurde, schlugen buchstäblich Flammen aus jeder Pore von White's Körper, der gründen einer lebenden Hölle gleich. Trotz der Flammen und des schrecklichen Geräusches von brechenendem Fleisch ließ man den verstärkten Strom einige Sekunden lang auf den Körper des Verurteilten einwirken. Bei der dann folgenden Untersuchung erklärten die Ärzte allerdings, daß der Mann nunmehr eingibt tot sei. Er war buchstäblich geföhrt worden — und das soll nun eine humane Hinrichtung sein wie bei der Strang!

Als besonders passend für
Ernte-Geschenke
empfehlen wir in grosser Auswahl
zu aussergewöhnlich billigen Preisen:
Grosse Posten Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Tuche und Buckskins, Schürzenstoffe, Leinen- und Baumwollwaren, Hemden, Bettbezüge, Unterröcke, Schürzen, Strümpfe, Kattuntücher, Strickwesten, Unterjacken, Warps, Blandrucks, Gingham.
Hervorragend billige Gelegenheitskäufe In allen Abteilungen.
Brummer & Benjamin, Halle S., Gr. Ulrichstrasse 22/23.



Rechtsanwalt Dr. Weiser.



Rechtsanwalt Dr. Diep.

Kritiker und Verehrer im Widerspruch... Anklage des Publikums im hohen Grade...

erlangen, mit anderen Worten gesagt, um den Kopf des Dr. Hau zu treten...

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

• Aus der Kunstwelt. Der Staatsanwälters für Wartburg... die Stelle des Vorstandes der Gemäldegalerie in Stuttgart...

• Ein neues Bild von Gottlieb. In Paris ist ein neuer... Bildnis entworfen worden; das Gemälde befand sich im Privatbesitz...

Literatur.

• Die Neue Welfen-Zeitung in Stuttgart bietet in den drei... vorliegenden Nr. 15, 16 und 17 eine reiche Fülle der verschiedenartigsten...

Wissenschaft.

• Personalien. Der Berlin-Gymnasiallehrer Professor Dr. Karl... Gebauer hat einen Ruf als ordentlicher Professor auf den durch das...

Theater und Musik.

• Am Director des Stadttheaters in Göttingen wurde vom... Herbst 1908 an auf drei Jahre der Theaterdirector Peter Johann Gebauer...

• Neue lyrische und nautische Handschriften. In der Nähe... von Oulu, in Ober-Neuguinea, an einer Stelle, wo ein altes lyrisches...

nicht nachgelassen; denn man konnte die Spitze jetzt, viele Jahre nach... seinem Tode, öffnen und entdecken nach das folgende Manuskript, das für...

Sportnachrichten.

• Heber der Sport in Deutschland gibt das neue Statistische... Jahrbuch für 1907 zum erstenmal eingehende Nachrichten. Danach gab...

• Erfolgreiche Rennschaffler. Die gegenwärtige kurze Saison... im Rennbetriebe bietet die beste Gelegenheit, die Erfolge der Schläge in der...

• In Soppeparren betrug am Sonntag der Katalogumsatz... 260 000 Mk. Am Samstag, 23. Juli, 1. Preis-Rennen. Gesamtver...

Patentanwaltsbureau Sack.

• Patentanwaltsbureau Sack, Leipzig. Verwertung. Brühl 2. • Neuer Tenor ist von dem Kammerjäger Schwegart in...



Gerichts-Zeitung.

Kriegsgericht der 8. Division.

Salle, 24. Juli.

Tätlicher Angriff gegen einen Vorgesetzten? Am 13. Juni 1907...
Der Angeklagte...
Der Richter...
Das Urteil...
Der Angeklagte...
Das Urteil...

Der Brand nach Freilicht. Der Minister...
Der Angeklagte...
Das Urteil...
Der Angeklagte...
Das Urteil...

Borbürger Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft. In der Sitzung des Aufsichtsrats...
Drahtleibhahn Loschwitz-Weisser Hirsch. Die Verwaltung der Gesellschaft...
Gerarode-Hargroder Eisenbahn-Gesellschaft. In der am 13. August in Alexandria stattfindenden ordentlichen Generalversammlung...

Allgemeine Straßenbahngesellschaft und Kunststeinerwerke, Akt.-Ges. vormals Paul Schuffenhauer in Berlin. Der Generalversammlung wird die Zusammenlegung des Aktienkapitals in Verabreichung von 5 3 vorgeschlagen...
Braubischweische A.-G. für Flachs- und Jute-Industrie. Der Aufsichtsrat schlägt für das Geschäftsjahr 1906/07 die Verteilung einer Dividende von wiederum 12 Proz. vor.

Werkstatt „Hohenfels“. Über das II. Quartal 1907 berichtet die Geschäftsleitung...
Elaische Maschinenbau-Gesellschaft in Milhauseu L. E. Das mit 14.400.000 Mk. arbeitende Unternehmen erzielte in dem mit dem 31. März d. J. beendeten Geschäftsjahre 1906/07 nach Abzug der ziffermäßig nicht ausgewiesenen Unkosten und Abschreibungen einen Reingewinn von 2.560.000 (V. 2.120.000) Mk.

Berliner Produkturbörse vom 24. Juli. Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, feinsten 210,00-212,00 Mk. ab Bahn, September 201,50 bis 201,75 Mk.

Handel und Verkehr. Erhöhung der Wertpapiere bei Postpaketen nach britischen Kolonien. Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, sind nach dem Erlasse des Postministeriums...
Fusion in der Spiritus-Industrie. Die Nordhäuser Aktien-Spritfabrik vormals C. O. Co. beruht eine ausserordentliche Generalversammlung auf den 12. August mit folgender Tagesordnung: Fusion der Gesellschaft mit der Breslauer-Spritfabrik-Aktiengesellschaft in Gemässheit des in der Generalversammlung vom 28. Dezember 1904 gefassten Beschlusses.

Meiss. Tendenz: Still. Juli 128,00 Mk., September 139,00 Mk., Räbél. Tendenz: Fest. Juli 74,00 Mk., Oktober 74,00 Mk., Dezember 72,50 Mk.
Kaffee. Hamburg, Mittwoch 24. Juli, abends 6 Uhr. Kaffeesmarkt. Good average Santos per September 30/1, Gd., per Dezember 30/1, Gd., per März 31/4, Gd., per Mai 31/4, Gd., Rubig.

Zucker. Magdeburg, Mittwoch 24. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker, 83 Grad ohne Sack...
Hamburg, Mittwoch 24. Juli, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Sans 89%, Rendement neue Usance, frei Sd., Bord Hamburg, per 100 Kilo per Juli 19,55, per August 19,85, per Oktober 19,15, per Dezember 19,00, per März 19,30, per Mai 19,50, Rubig.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 24. Juli. (Amtlicher Bericht der Direktion). Auftrieb: 367 Rind, 2443 Kälber, 1238 Schafe, 11106 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtwiecht in Mark: Rinder anlässlich...
Kaufmann J. Kriesmann in Erfurt (197, 168, 278, 278), Kaufmann Paul Masche (Nachlass) in Gross-Lichterfeld (187, 187, 187, 187), Handelsloges Engelmann & Quass, Malergesellschaft in L-Lindenau (Leipzig, 237, 148, 248, 248), Kaufmann H. G. Haunhorst (Nachlass) in L-Rednitz (Leipzig, 237, 138, 238, 238), Kaufmann J. Kriesmann, in Firma A. Stern - Lehmann, in Krefeld (197, 158, 108, 238), Gutbesitzer Magnus Hus in Kitzau (Lützen, 207, 178, 248, 248), Kaufmann Hermann Taeger in Magdeburg (227, 178, 198, 39), Kaufmann Aug. Götte, Inh. der Firma Götte & Melliwig, in Rockhausen (207, 248, 59, 59), Bananenhandlung K. H. Voitel in Jahnstorf (Stollberg, 227, 248, 108, 79), Kaufmann Theodor Hoek in Lauda (Tauberbrunnshausen, 227, 158, 228, 228).

Zahlungs-Einstellungen. Ueber die zahlungsunfähigen Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursverwalters ist, wie üblich in Krefeld bei dem Sitz des Konkursverwalters, der Abhandlung der Anwaltschaft die erste Gläubigerversammlung und der Präsenztage.
Brauereibesitzer S. Rothschild in Bielefeld (197, 238, 168, 39), Brauereibesitzer Bernh. Hahnfeld (Nachlass) in Burkau (Bischdorf, 227, 148, 218, 218), Konsulverwalter Anton Haker in Bruchsal (207, 99, 198, 51, 10), Konkursverwalter für Jarmen und Umgegend, e. G. m. b. H., in Jarmen (Demmin, 207, 99, 168, 41/0), Kaufmann J. Kriesmann in Erfurt (197, 168, 278, 278), Kaufmann Paul Masche (Nachlass) in Gross-Lichterfeld (187, 187, 187, 187), Handelsloges Engelmann & Quass, Malergesellschaft in L-Lindenau (Leipzig, 237, 148, 248, 248), Kaufmann H. G. Haunhorst (Nachlass) in L-Rednitz (Leipzig, 237, 138, 238, 238), Kaufmann J. Kriesmann, in Firma A. Stern - Lehmann, in Krefeld (197, 158, 108, 238), Gutbesitzer Magnus Hus in Kitzau (Lützen, 207, 178, 248, 248), Kaufmann Hermann Taeger in Magdeburg (227, 178, 198, 39), Kaufmann Aug. Götte, Inh. der Firma Götte & Melliwig, in Rockhausen (207, 248, 59, 59), Bananenhandlung K. H. Voitel in Jahnstorf (Stollberg, 227, 248, 108, 79), Kaufmann Theodor Hoek in Lauda (Tauberbrunnshausen, 227, 158, 228, 228).

Schiffsbewegungen. Berlin, 24. Juli. (Kaiserliche Marine). „Pflm“ ist am 23. Juli in Bergen eingetroffen. „Schwaben“, „Prinz Albert“ und „Nymphen“ sind am 22. Juli von Kiel nach Sonderburg gegangen. „Pflm“ ist am 21. Juli in Christiania eingetroffen und beabsichtigt am 26. Juli wieder in See zu gehen. „Stein“ ist am 20. Juli in Stockholm eingetroffen und beabsichtigt am 27. Juli die Reise fortzusetzen. „Aegir“ und „Friedrich“ sind am 22. Juli in Stockholm eingetroffen und gehen am 29. Juli wieder in See. Poststation für die Kaiserliche Marine bei 29. Juli durch Kaiserl. Hofpostamt, Berlin, dann Swinemünde; für „Nymphen“ bei 29. Juli Sonderburg, dann Kiel; für „Pelikan“ die Minenversuchskommission bei am weiteres Kiel.

Abfahrtsfahrten: Am 24. Juli: Oberberg + 2,44; Unterberg + 0,94, 25. Juli: Oberberg + 2,04, Unterberg + 2,18; 26. Juli: Oberberg + 1,45, Gatte Unterberg + 1,24, Oberberg + 1,64, Dresden - 0,21, Unterberg + 3,04.

Handel und Verkehr.

Erhöhung der Wertpapiere bei Postpaketen nach britischen Kolonien. Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, sind nach dem Erlasse des Postministeriums...
Fusion in der Spiritus-Industrie. Die Nordhäuser Aktien-Spritfabrik vormals C. O. Co. beruht eine ausserordentliche Generalversammlung auf den 12. August mit folgender Tagesordnung: Fusion der Gesellschaft mit der Breslauer-Spritfabrik-Aktiengesellschaft in Gemässheit des in der Generalversammlung vom 28. Dezember 1904 gefassten Beschlusses.

Berliner Produkturbörse vom 24. Juli.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, feinsten 210,00-212,00 Mk. ab Bahn, September 201,50 bis 201,75 Mk. Roggen, September 182,75-183,00 Mk. Hafer, Markt, mecklenb., prima, pos. und schles. feiner 203,00-211,00 Mk., mittel 193,00-202,00 Mk., gering 187,00 bis 192,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerikanischer Mixt 148,00-152,00 Mk., abfallender 156,00-145,00 Mk., runder 149,00-143,00 Mk. frei Wagen. Gerste, inländische, 1. Sorte, mittel und gering 193,00 bis 173,00 Mk., gute 174,00-192,00 Mk., russ. und Donau leichte 179,00-163,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, in- und ausländ. Futterware, mittel 175,00-183,00 Mk., feine und Taubenerben 184,00-195,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 26,00-28,25 Mk. Roggenmehl 00 1 25,80-27,50 Mk. Weizenkleie 11,00-11,75 Mk. Roggenkleie 12,50-13,25 Mk.

Berliner Börse, 24. Juli 1907.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices. Includes sections for 'Gesellschaftlicher Goldminen', 'Berliner Börse', and 'Berliner Bankdiskont'. Columns include company names, share prices, and interest rates.

